

Mit 85 Jahren 50 Meter in 9 Sekunden

Schaumburger Zeitung 11.09.1981

Bergturnfest auf dem Bückeberg: erstmals auch Damen mit dabei



Karl Wießbrücker vom MTV Großbuchholz war mit 85 Jahren der älteste Teilnehmer beim Sportfest auf dem Bückeberg. Er lief die 50 Meter in 9,1 Sekunden.

sf OBERNKIRCHEN. „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ Unter dieses Motto stellen alljährlich viele hundert Freizeitsportler ihre körperliche Ertüchtigung auf den Bückebergen. So auch am vergangenen Wochenende beim 46. Jahn-Bergturnfest. Diese Veranstaltung mit langer Tradition hatte wiederum Aktive aus nah und fern in die malerische Idylle der bergigen Waldgegend nahe Obernkirchen gelockt. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und die von Abgasen noch nicht verpestete Waldluft der Bückeberge bildeten den äußeren Rahmen dieses Treffens von jung und alt.

Spaß an der Bewegung, Fithalten des Körpers und nicht zuletzt die Begegnung mit Gleichgesinnten sind der innere Antrieß, der die Sportler zu den Turnfesten treibt. Nicht die Höchstleistung mit ihren allzu oft negativen Begleiterscheinungen, nur das dem Körper ohne Risiko Zumutbare wird angestrebt. Und daß dieses auch im hohen Alter noch machbar ist, bewiesen viele Aktive im Rentenalter.

Der Älteste dabei, Karl Wießbrücker vom MTV Großbuchholz, nahm trotz seiner 85 Jahre noch am Mehrkampf teil. Seine Begeisterung und sein Engagement für das Anliegen des Turnvaters Jahn sind für die vielen Jugendlichen und Kinder bei-

spielhaft. Dennoch beklagten die Veranstalter, daß gerade die Heranwachsenden für die sportliche Betätigung oftmals schwer zu motivieren seien.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, und man über den Spaß zu einer ernsthafteren Beschäftigung mit dem Sport findet, hatte man das Baumstamm- und Steinwerfen im Programm.

Für die Damen wurde zusätzlich ein Mehrkampf veranstaltet. Der Orientierungslauf bildete schließlich eine weitere Stütze des Festes und ein zusätzliches alternatives Angebot für diejenigen, die sich mit dem traditionellen Laufen, Springen und Werfen nicht anfreunden können.

Auch so urige Sportarten wie Baumstammwerfen fanden ihre Meister, daneben Hindernislauf und Weitsprung.

